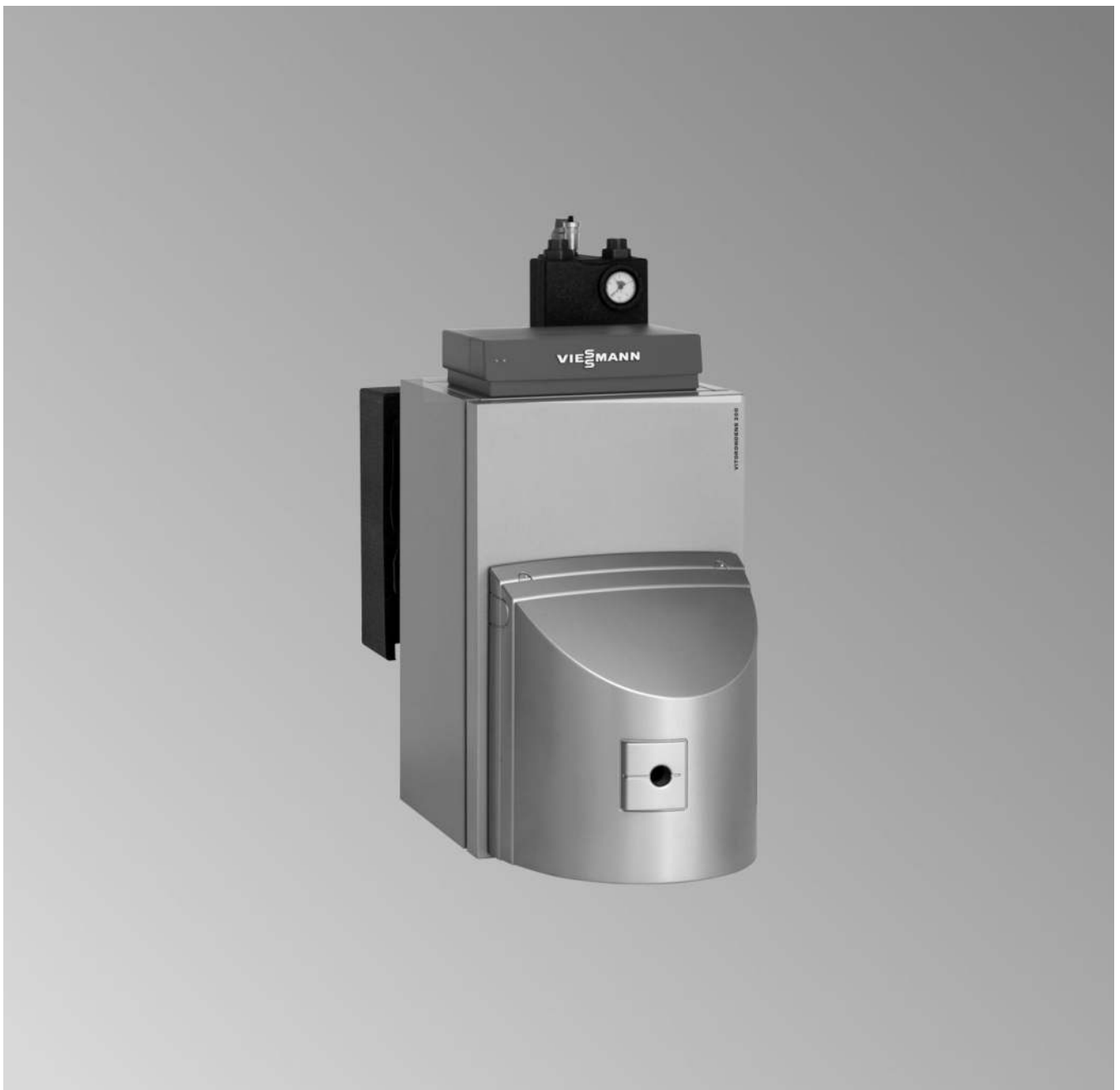


Vitorondens 200-T
Typ BR2A, 20,2 bis 53,7 kW
Öl-Brennwert-Unit

Gültigkeitshinweise siehe letzte Seite



VITORONDENS 200-T





Ihr Online-Fachhändler für:

VIESMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren durchgeführt werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW G K-Richtlinien, ÖVGW-TRF und ÖVE
 - Ⓒ SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage

Arbeiten an der Anlage

- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
- Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter, und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei allen Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.



Gefahr

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an Heizkessel, Brenner, Abgassystem und Verrohrung nicht berühren.



Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten



Achtung

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage. Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile****Achtung**

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.

Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage**Verhalten bei Gasgeruch****Gefahr**

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch**Gefahr**

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage außer Betrieb nehmen.
- Aufstellort belüften.
- Türen zu Wohnräumen schließen, um eine Verbreitung der Abgase zu vermeiden.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät**Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags. Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).

**Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr von Verbrühungen. Heißes Heizwasser nicht berühren.

Kondenswasser**Gefahr**

Der Kontakt mit Kondenswasser kann gesundheitliche Schäden verursachen.

Kondenswasser nicht mit Haut und Augen in Berührung bringen und nicht verschlucken.

Abgasanlagen und Verbrennungsluft

Sicherstellen, dass Abgasanlagen frei sind und nicht verschlossen werden können, z. B. durch Kondenswasser-Ansammlungen oder äußere Einflüsse. Ausreichende Versorgung mit Verbrennungsluft gewährleisten.

Anlagenbetreiber einweisen, dass nachträgliche Änderungen an den baulichen Gegebenheiten nicht zulässig sind (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

**Gefahr**

Undichte oder verstopfte Abgasanlagen oder unzureichende Zufuhr der Verbrennungsluft verursachen lebensbedrohliche Vergiftungen durch Kohlenmonoxid im Abgas. Ordnungsgemäße Funktion der Abgasanlage sicherstellen. Öffnungen für Verbrennungsluftzufuhr dürfen nicht verschließbar sein.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Ablufführung ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)



Gefahr

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Ablufführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Verriegelungsschaltung einbauen oder durch geeignete Maßnahmen für ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft sorgen.

Inhaltsverzeichnis

1. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	6
2. Einzelteillisten	Einzelteillisten	16
	■ Bestellung von Einzelteilen	16
	Übersicht der Baugruppen	16
	Baugruppe Kesselkörper	17
	Baugruppe Wärmetauscher (20,2 bis 35,4 kW)	17
	Baugruppe Wärmetauscher (42,8 und 53,7 kW)	18
	Baugruppe Wärmedämmung	19
3. Protokolle	21
4. Technische Daten	22
5. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	23
	Herstellerbescheinigung gemäß 1. BImSchV	23
6. Stichwortverzeichnis	24



Heizungsanlage füllen



Achtung

Ungeeignetes Füllwasser fördert Ablagerungen und Korrosionsbildung und kann zu Schäden am Heizkessel führen.

- Heizungsanlage vor dem Füllen gründlich spülen.
- Ausschließlich Wasser mit Trinkwasserqualität einfüllen.
- Füllwasser mit einer Wasserhärte über 16,8 °dH (3,0 mol/m³) muss enthärtet werden z.B. mit einer Kleinenthärtungsanlage für Heizwasser (siehe Viessmann Preisliste Vitoset).
- Dem Füllwasser kann ein speziell für Heizungsanlagen geeignetes Frostschutzmittel beigelegt werden. Die Eignung ist durch den Hersteller des Frostschutzmittels nachzuweisen.

Mit bauseitigem Kesselfüllhahn im Heizwasserrücklauf

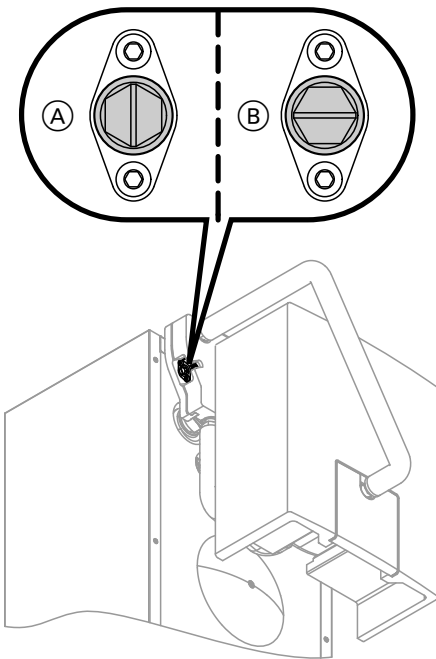


Abb. 1

- Ⓐ Bypassventil „AUF“
- Ⓑ Bypassventil „ZU“

1. Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes prüfen.
2. Bypassventil am KV-/KR-Verteiler schließen.
3. Bei Verwendung einer aufgesetzten Divicon Heizkreis-Verteilung (Zubehör): Mischerhebel auf „AUF“ (rot) stellen.
4. Anlage am Kesselfüllhahn im Heizwasserrücklauf füllen, bis sie vollständig entlüftet ist.
5. Bypassventil am KV-/KR-Verteiler wieder öffnen.

Mit Kleinverteiler (Zubehör)

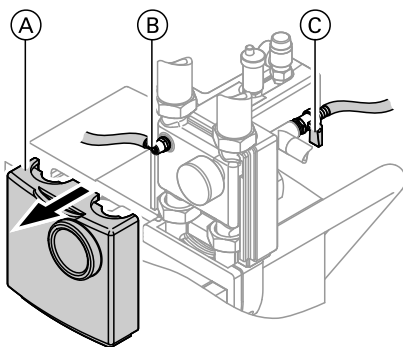


Abb. 2

1. Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes prüfen.
2. Bypassventil am KV-/KR-Verteiler schließen.
3. Vordere Wärmedämmschale Ⓐ abnehmen.
4. Entlüftungshahn Ⓑ öffnen.
5. Anlage am Kesselfüllhahn Ⓒ im Heizungsrücklauf füllen. (Mindest-Anlagendruck 0,8 bar.)
6. Entlüftungshahn Ⓑ schließen, wenn keine Luft mehr austritt.
7. Kesselfüllhahn Ⓒ schließen.
8. Bypassventil am KV-/KR-Verteiler wieder öffnen.



Heizkessel am Kleinverteiler (Zubehör) entlüften



Abb. 3

1. Heizwasserseitige Absperrventile schließen.
2. Vordere Wärmedämmschale (A) abnehmen (falls schon angebaut).
3. Ablaufschlauch am Entlüftungshahn (B) mit einem Abwasseranschluss verbinden.
4. Hähne (B) und (C) öffnen und mit Netzdruck so lange entlüften, bis keine Luftgeräusche mehr hörbar sind.
5. Hähne (B) und (C) schließen, heizwasserseitige Absperrventile öffnen.



Heizungsanlage entlüften



Anlage außer Betrieb nehmen



Heizungsanlage entleeren (falls erforderlich)

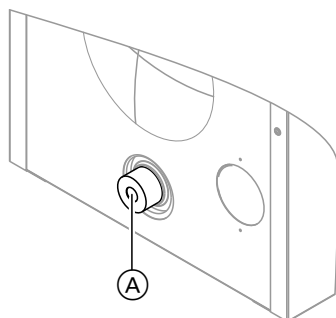


Abb. 4

(A) Entleerung



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de



Kesseltür öffnen

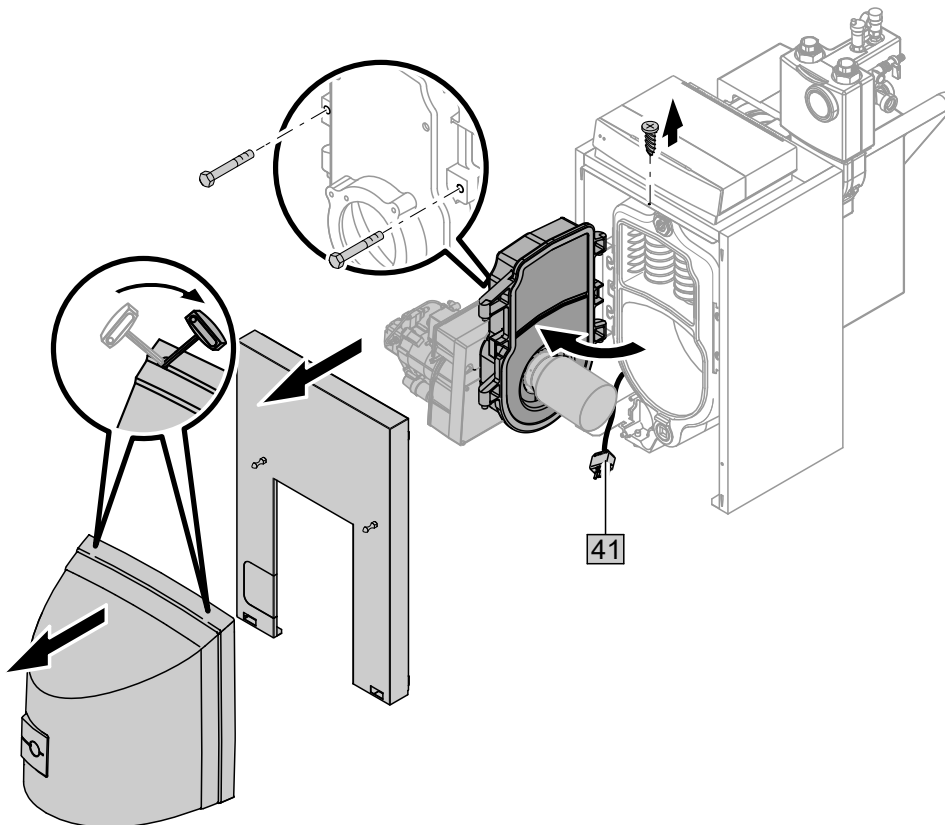


Abb. 5

Bei raumluftunabhängigem Betrieb: Vor Öffnen der Kesseltür Zuluftleitung abbauen.



Heizflächen reinigen



Achtung

An heizgasberührten Teilen dürfen keine Kratzer oder andere Beschädigungen entstehen. Heizgasberührte Teile dürfen nicht mit unlegiertem Eisen in Berührung kommen, da dies zu Korrosionsschäden führen kann.

Keine Drahtbürste oder spitze Gegenstände benutzen. Falls erforderlich Kunststoffbürsten verwenden.



Heizfläche des Heizkessels

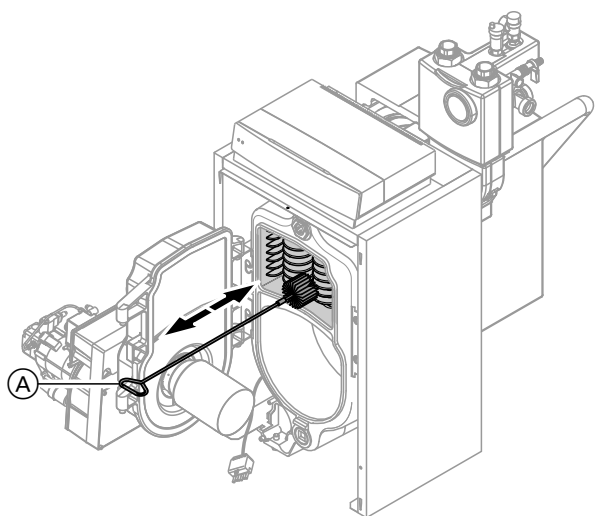


Abb. 6

Ⓐ Reinigungsbürste (Zubehör)

Zur üblichen Reinigung Heizflächen gründlich mit Wasser spülen. Bei fest anhaftenden Rückständen, Oberflächenverfärbungen oder Rußablagerungen können Reinigungsmittel verwendet werden.

Dabei folgende Hinweise beachten:

- Lösungsmittelfreie Reinigungsmittel verwenden. Darauf achten, dass kein Reinigungsmittel zwischen Kesselkörper und Wärmedämmung gelangt.
- Liegen Rußablagerungen vor, Reinigung mit alkalischen Mitteln mit Tensidzusatz vornehmen (z.B. Fauch 600^{*1}).

- Durch Verbrennungsrückstände können dünne, gelbbräunliche Oberflächenverfärbungen und fest anhaftende Beläge entstehen, die ggf. erst nach Entfernen der Rußablagerungen sichtbar werden. Um Oberflächenverfärbungen und fest anhaftende Beläge zu beseitigen, leicht saure, chlorid- freie Reinigungsmittel auf der Basis von Phosphorsäure verwenden (z.B. Antox 75 E^{*1}).
- Gelöste Rückstände aus dem Wärmetauscher entfernen, Heizfläche gründlich mit Wasser spülen.



Herstellerangaben der Reinigungsmittel

^{*1} Hersteller: Hebro Chemie GmbH, Rostocker Straße 40, D-41199 Mönchengladbach



Heizflächen reinigen (Fortsetzung)

Heizfläche des Wärmetauschers

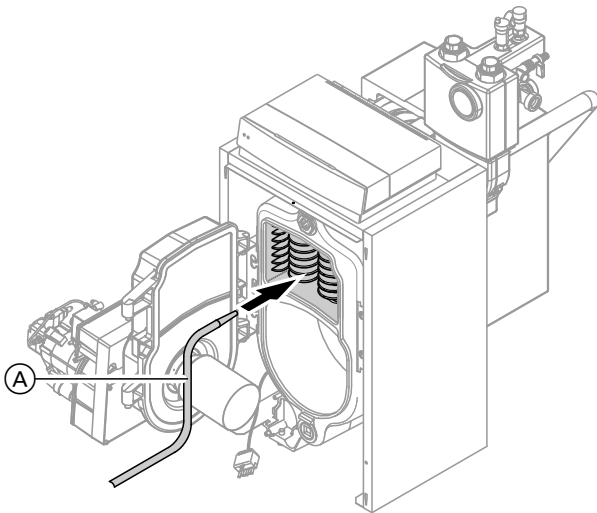


Abb. 7

(A) Wasserschlauch

Die normale Reinigung des Wärmetauschers erfolgt mit einem Wasserschlauch von der Kesselvorderseite aus durch die Heizgaszüge.

1. Verunreinigungen aus dem Anschluss-Stutzen absaugen.

2. Heizfläche gründlich mit Wasser spülen.

Hinweis

Bei starker Verschmutzung (z.B. durch falsche BrennerEinstellung) den Wärmetauscher zur Reinigung vom Kessel abbauen.



Dichtungen und Wärmedämmteile prüfen

1. Dichtungen und Dichtschnüre der Kesseltür auf Beschädigungen prüfen.

2. Wärmedämmteile von Brennkammer und Kesseltür auf Beschädigungen prüfen.

3. Beschädigte Teile austauschen.



Kesseltür anschrauben

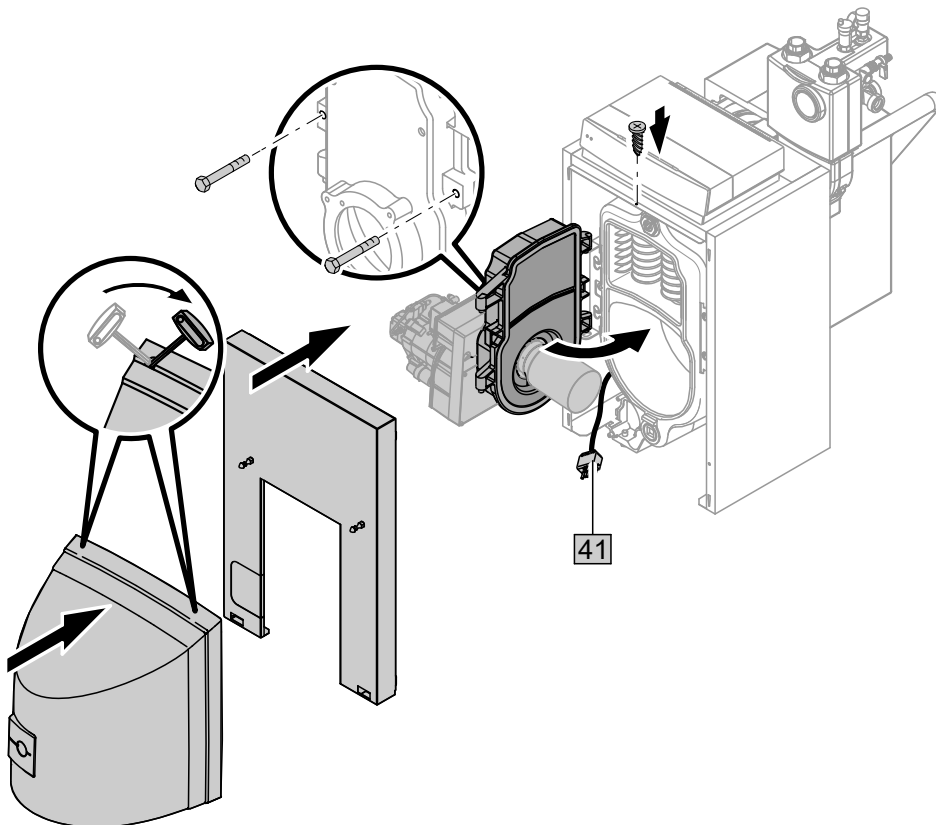


Abb. 8

Bei raumluftunabhängigem Betrieb: Nach dem Schließen der Kesseltür Zuluftleitung anbauen.



Neutralisationsanlage oder Aktivkohlefilter (falls vorhanden) vom Heizkessel trennen und Ablaufschlauch anschließen

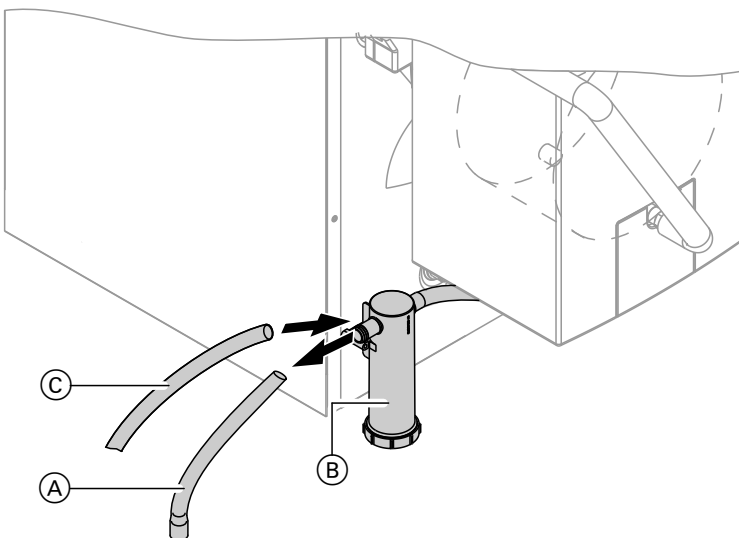


Abb. 9

1. Schlauch (A) zur Neutralisationsanlage vom Siphon (B) trennen.
2. Ablaufschlauch (C) an den Kondenswasserablauf des Siphons anschließen und zur Entwässerung legen.



Neutralisationsanlage prüfen (falls vorhanden)

1. pH-Wert des Kondenswassers hinter der Neutralisationsanlage mit pH-Mess-Streifen prüfen. Ist der pH-Wert < 6,5 das Granulat austauschen.
2. Neutralisationsanlage in umgekehrter Reihenfolge wieder anbauen.

Hinweis

Best.-Nr. der pH-Mess-Streifen: 9517 678.

Hinweise des Herstellers der Neutralisationsanlage beachten.



Aktivkohlefilter prüfen (falls vorhanden)

Hinweise des Herstellers des Aktivkohlefilters beachten.



Dichtheit der abgasseitigen Anschluss-Stellen prüfen

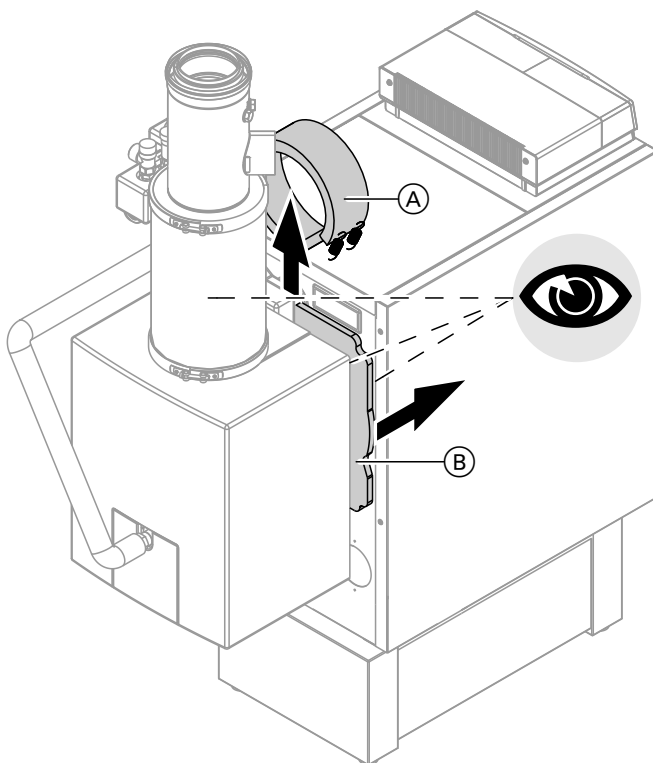


Abb. 10

Hinweis

Kondenswasserspuren deuten auf Undichtheit hin.

1. Wärmedämm-Streifen (A) abbauen und Wärmedämm-Matte (B) etwas abziehen.
2. Befestigung Wärmetauscher auf festen Sitz prüfen.
3. Dichtheit des Anschluss-Stutzens am Wärmetauscher prüfen.



Kondenswasserableitung und Siphon reinigen und wieder an die Entwässerung anschließen

Knickfreie Verlegung der Schläuche und störungsfreien Ablauf des Kondenswassers prüfen.



Siphon und Neutralisationsanlage (Zubehör) mit Wasser füllen

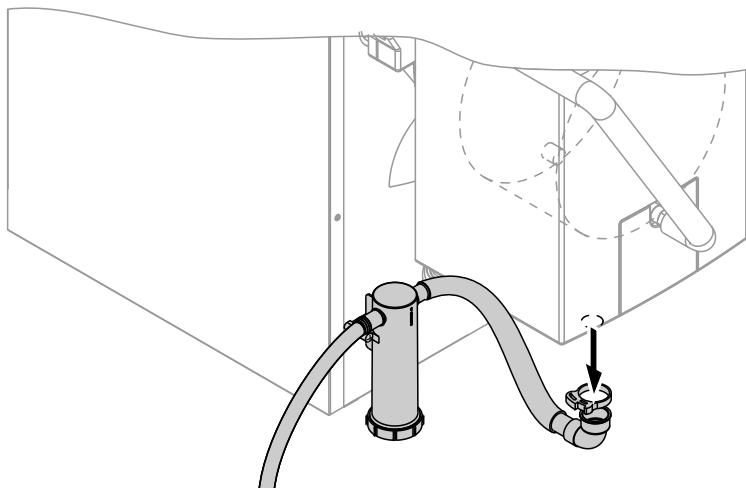


Abb. 11

Zulaufschlauch (zum Siphon) vom Kondenswasserablauf des Heizkessels abziehen und etwas Wasser einfüllen.



Heizungsseitige und trinkwasserseitige Anschlüsse und Tauchhülse auf Dichtheit prüfen



Sicherheitseinrichtungen auf Funktion prüfen



Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen

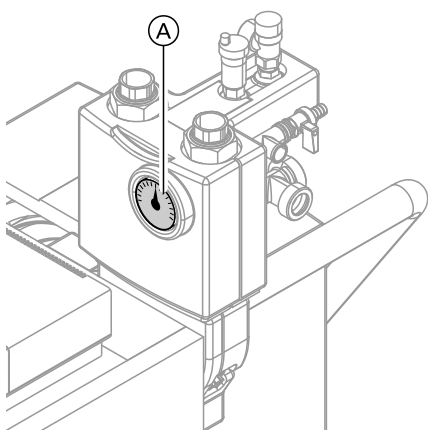


Abb. 12

1. Anlage so weit entleeren bis Manometer \textcircled{A} „0“ anzeigt bzw. Kappenventil am Membran-Ausdehnungsgefäß schließen und Druck im Membran-Ausdehnungsgefäß abbauen.
2. Falls der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger ist, als der statische Druck der Anlage, Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck 0,1 bis 0,2 bar höher ist.
3. Wasser nachfüllen, bis bei abgekühlter Anlage der Fülldruck 0,1 bis 0,2 bar höher ist, als der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes.
Zul. Betriebsdruck: 3 bar

Hinweis

Angaben des Herstellers des Membran-Ausdehnungsgefäßes beachten.

Prüfung bei kalter Anlage durchführen.



Wärmedämmung auf festen Sitz prüfen



Mischer auf Leichtgängigkeit und Dichtheit prüfen

1. Motorhebel vom Mischergriff abziehen und Mischer auf Leichtgängigkeit prüfen.
2. Dichtheit des Mixers prüfen. Bei Undichtheit O-Ring-Dichtungen austauschen.
3. Motorhebel einrasten.



Zuluftverbindung zum Brenner prüfen (falls vorhanden)

Bei raumluftunabhängigem Betrieb: Zuluftanschluss auf Beschädigungen prüfen.



Brenner einregulieren



Serviceanleitung Brenner



Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.



Bedienungs- und Serviceunterlagen

1. Kundenkartei ausfüllen und trennen:
 - Abschnitt für Anlagenbetreiber diesem zur Aufbewahrung übergeben.
 - Abschnitt für Heizungsfachbetrieb aufbewahren.
2. Alle Einzelteillisten, Bedienungs- und Serviceanleitungen in Mappe ablegen und dem Anlagenbetreiber übergeben.
Die Montageanleitungen werden nach der Montage nicht mehr benötigt und müssen nicht aufbewahrt werden.

Einzelteillisten

Bestellung von Einzelteilen

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Herstell-Nr. (siehe Typenschild (A))
- Baugruppe (aus dieser Einzelteilliste)
- Positionsnummer des Einzelteils innerhalb der Baugruppe (aus dieser Einzelteilliste)

Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

Übersicht der Baugruppen

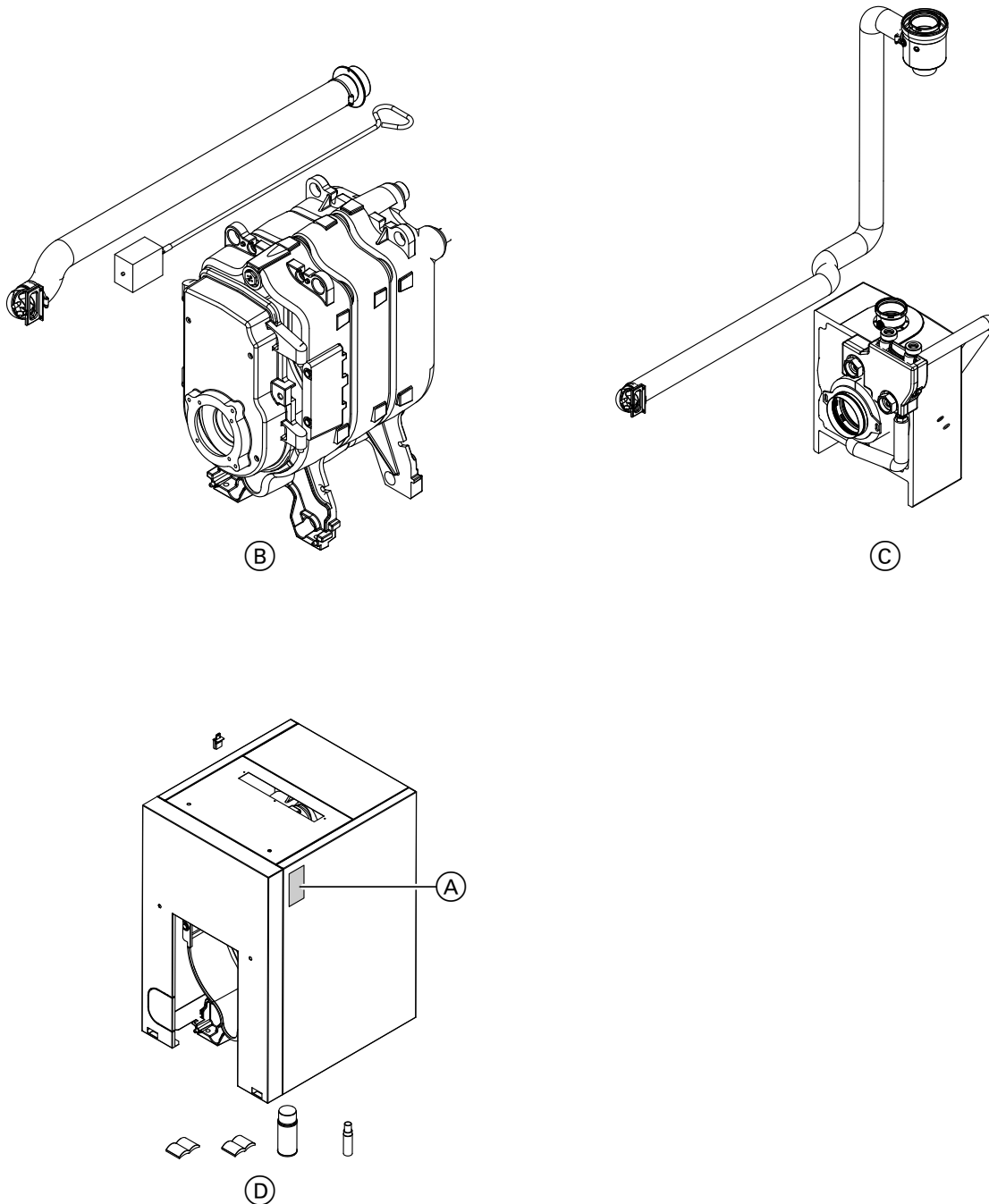


Abb. 13

- (A) Typenschild
- (B) Baugruppe Kesselkörper

- (C) Baugruppe Wärmetauscher
- (D) Baugruppe Wärmedämmung

Baugruppe Kesselkörper

- 0001 Bürstenstiel
- 0002 Scharnierblech
- 0003 Tauchhülse
- 0004 Reinigungsbürste
- 0005 Wasserverteilerdüse
- 0006 Packung 16 x 12

- 0007 Zuluftschlauch
- 0008 Schlauchschelle (2 Stück)
- 0009 Adapter Zuluftschlauch (Anschluss-Stutzen)
- 0010 Ansaugadapter
- 0011 Wärmedämmblock
- 0012 Kesseltür

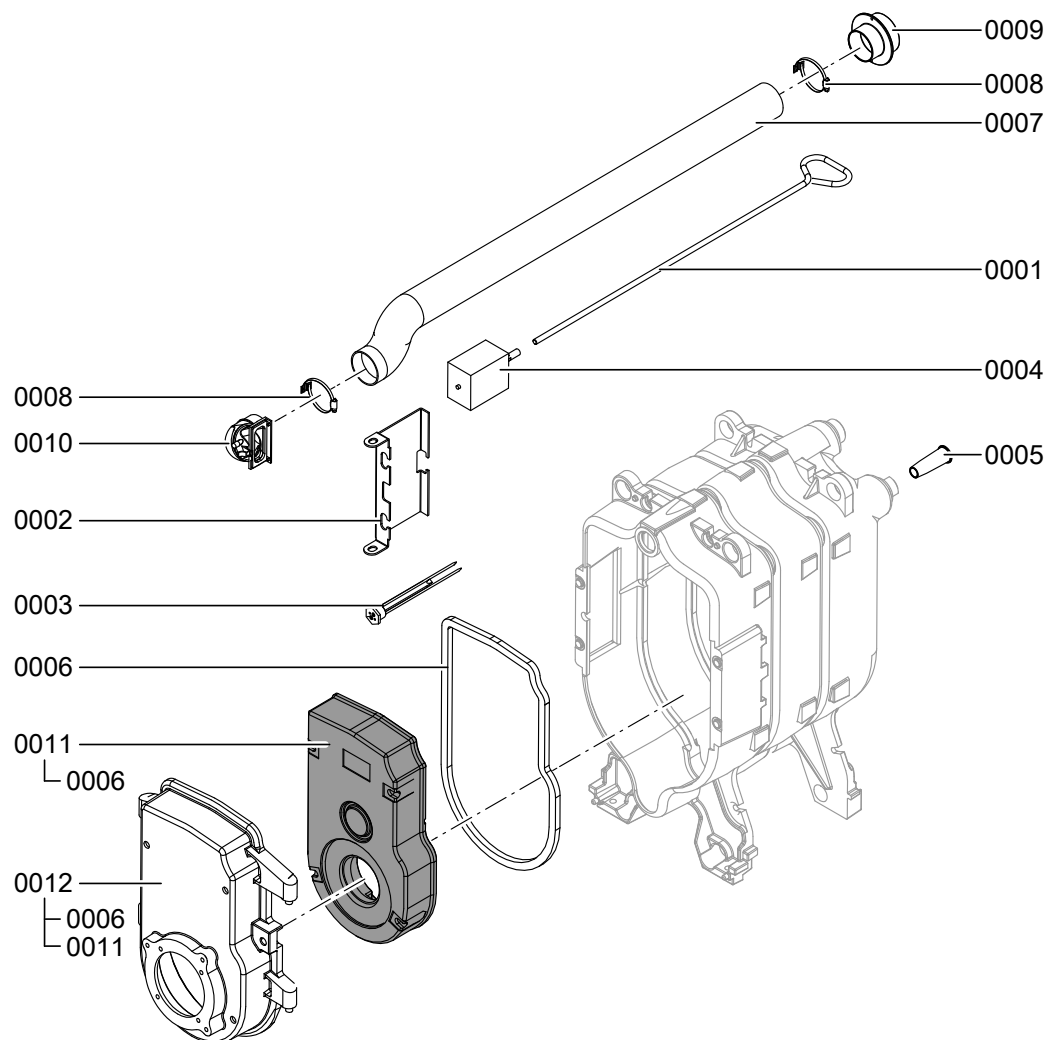


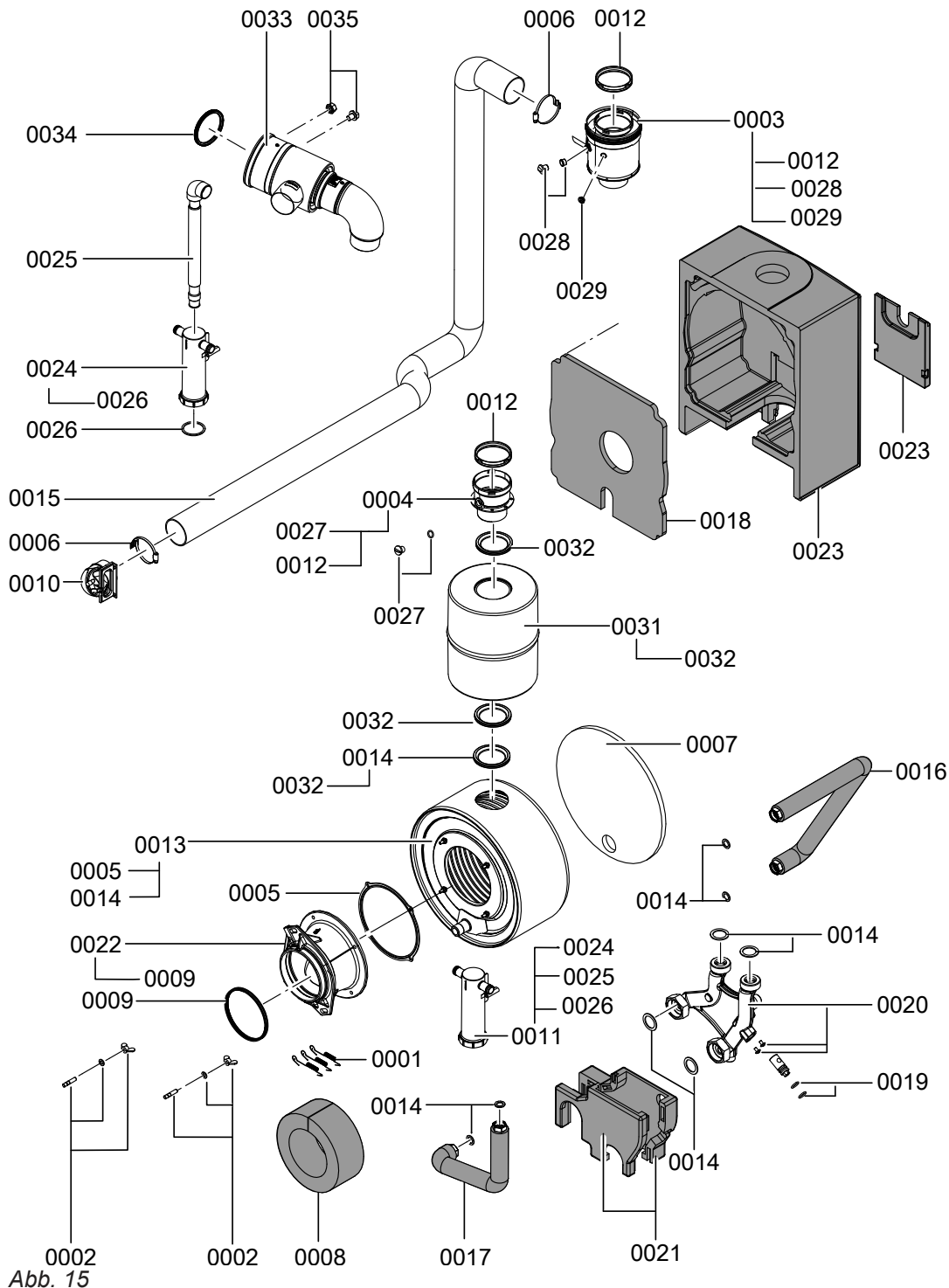
Abb. 14

Baugruppe Wärmetauscher (20,2 bis 35,4 kW)

- 0001 Spannfedern (3 Stück)
- 0002 Befestigungselemente (2 Stück)
- 0003 Kesselanschluss-Stück
- 0004 Kesselanschluss-Stück
- 0005 Dichtung Viton
- 0006 Schlauchschelle (2 Stück)
- 0007 Wärmedämm-Matte Wärmetauscher hinten
- 0008 Wärmedämm-Matte Abgasrohr Wärmetauscher
- 0009 Dichtung Abgasanschluss
- 0010 Ansaugadapter
- 0011 Siphon komplett
- 0012 Abgasdichtung
- 0013 Wärmetauscher
- 0014 Dichtungen Wärmetauscher
- 0015 Zuluftschlauch

- 0016 Wellrohrleitung hinten Wärmetauscher
- 0017 Wellrohrleitung vorn Wärmetauscher
- 0018 Wärmedämm-Matte Wärmetauscher vorn
- 0019 Bypassventil mit O-Ringen
- 0020 Verteiler Heizwasservor- und -rücklauf
- 0021 Wärmedämmung Verteiler Heizwasservor- und -rücklauf
- 0022 Abgasanschluss
- 0023 Wärmedämmung Wärmetauscher
- 0024 Siphon
- 0025 Wellschlauch
- 0026 Dichtung
- 0027 Stopfen M14 mit O-Ring
- 0028 Stopfen M14 mit Dichthülse
- 0029 Verschluss-Stopfen (d=12,5)

Baugruppe Wärmetauscher (20,2 bis 35,4 kW) (Fortsetzung)



Baugruppe Wärmetauscher (42,8 und 53,7 kW)

- | | |
|--|---|
| 0001 Spannfedern (3 Stück) | 0010 Ansaugadapter |
| 0002 Befestigungselemente (2 Stück) | 0011 Siphon komplett |
| 0003 Kesselanschluss-Stück | 0012 Abgasdichtung |
| 0004 Kesselanschluss-Stück | 0013 Wärmetauscher |
| 0005 Dichtung Viton | 0014 Dichtungen Wärmetauscher |
| 0006 Schlauchschelle (2 Stück) | 0015 Zuluftschlauch |
| 0007 Wärmedämm-Matte Wärmetauscher hinten | 0016 Wellrohrleitung hinten Wärmetauscher |
| 0008 Wärmedämm-Matte Abgasrohr Wärmetauscher | 0017 Wellrohrleitung vorn Wärmetauscher |
| 0009 Dichtung Abgasanschluss | 0018 Wärmedämm-Matte Wärmetauscher vorn |

Baugruppe Wärmetauscher (42,8 und 53,7 kW) (Fortsetzung)

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 0019 Bypassventil mit O-Ringen | 0023 Wärmedämmung Wärmetauscher |
| 0020 Verteiler Heizwasservor- und -rücklauf | 0024 Siphon |
| 0021 Wärmedämmung Verteiler Heizwasservor- und -rücklauf | 0025 Wellschlauch |
| 0022 Abgasanschluss | 0026 Dichtung |
| | 0030 Verschluss-Set Messöffnungen |

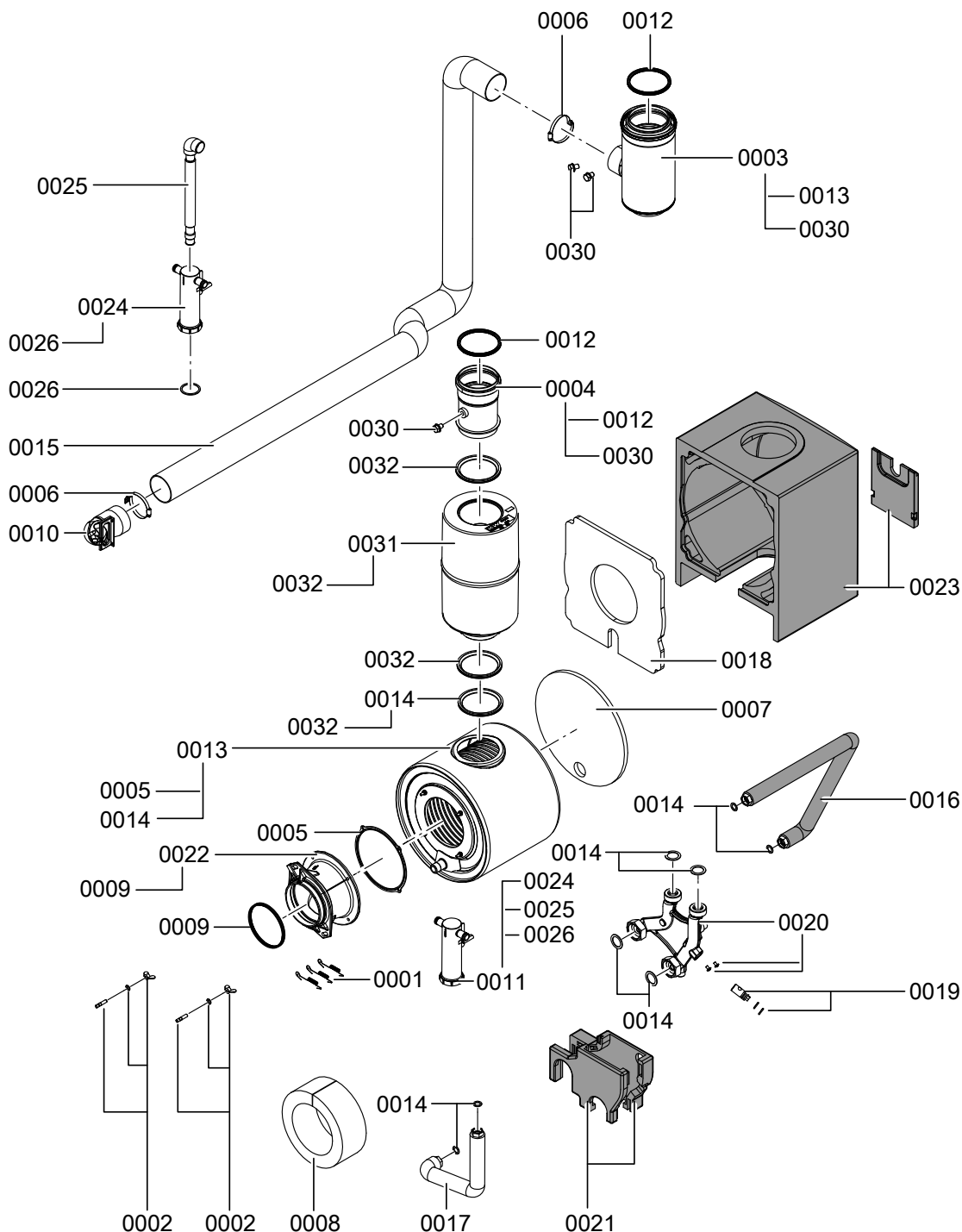


Abb. 16

Baugruppe Wärmedämmung

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 0001 Serviceanleitung | 0005 Lackstift vitosilber |
| 0002 Montageanleitung | 0006 Wärmedämm-Matte hinten |
| 0003 Spannfedern (3 Stück) | 0007 Haltewinkel |
| 0004 Sprühdosenlack vitosilber | 0008 Oberblech vorn |



Einzelteillisten

Baugruppe Wärmedämmung (Fortsetzung)

- 0009 Oberblech hinten
- 0010 Seitenblech links
- 0011 Wärmedämm-Außenmantel
- 0012 Seitenblech rechts
- 0013 Vorderblech
- 0014 Schriftzug Vitorondens 200

- 0015 Codierstecker
- 0016 Hinterblech
- 0017 Kantenschutz

Ⓐ Typenschild (rechts oder links)

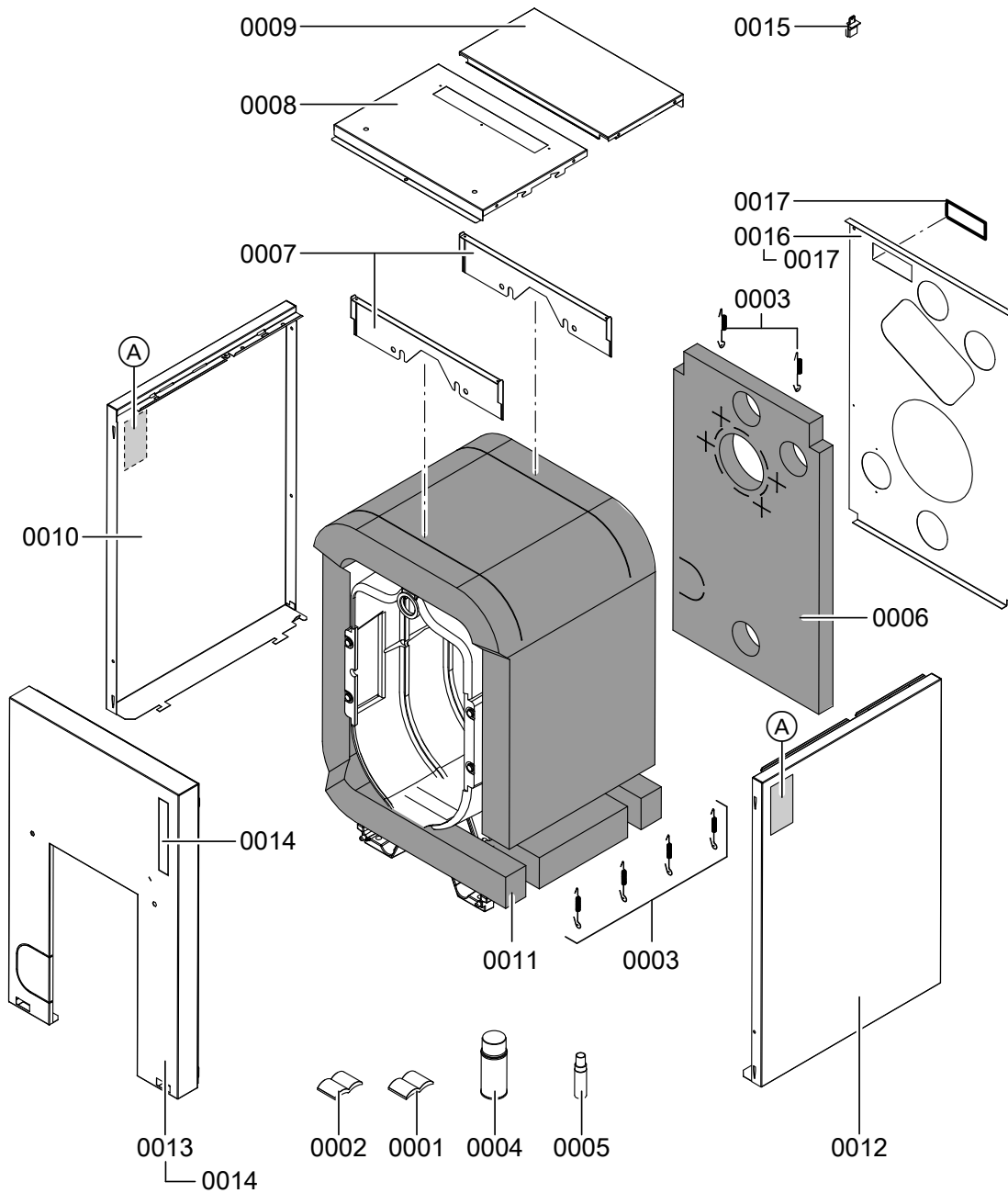


Abb. 17

Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

Technische Daten

Nenn-Wärmeleistung							
$T_V/T_R = 50/30 \text{ °C}$	kW	20,2	24,6	28,9	35,4	42,8	53,7
$T_V/T_R = 80/60 \text{ °C}$	kW	18,8	22,9	27,0	33,0	40,0	50,0
CE-Kennzeichnung		CE-0035 CL 102					
Elektrische Leistungsaufnahme^{*2} bei							
▪ 100 % der Nenn-Wärmeleistung	W	226	215	235	235	340	340
▪ 30 % der Nenn-Wärmeleistung	W	60	66	73	80	113	113
Verfügbare Förderdruck^{*3}							
	Pa	100	100	100	100	100	100
	mbar	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Abgastemperatur^{*4}							
▪ bei Rücklauftemperatur 30 °C	°C	32	34	37	39	36	40
▪ bei Rücklauftemperatur 60 °C	°C	62	63	65	67	64	67

^{*2} Normkennwert (in Verbindung mit Vitoflame 300 Öl-Blaubrenner).

^{*3} Bei der Schornsteindimensionierung beachten.

^{*4} Abgastemperaturen als mittlere Bruttowerte nach EN 304 (Messung mit 5 Thermoelementen) bei 20 °C Verbrennungslufttemperatur.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt **Vitorondens 200-T** mit den folgenden Normen übereinstimmt:

EN 267
 EN 303
 EN 15 034
 EN 15 035 (bei raumluftunabhängigem Betrieb)
 EN 50 082-1
 EN 55 014
 EN 60 335-1
 EN 60 335-2-102
 EN 61 000-3-2
 EN 61 000-3-3
 EN 62 233

Gemäß den Bestimmungen der folgenden Richtlinien wird dieses Produkt mit **CE** gekennzeichnet:

2004/108EG
 2006/42/EG
 2006/95/EG

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Wirkungsgradrichtlinie (92/42/EWG) für **Niedertemperatur (NT)-Heizkessel**.

Allendorf, den 01. Februar 2011

Viessmann Werke GmbH&Co KG



ppa. Manfred Sommer

Herstellerbescheinigung gemäß 1. BImSchV

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co KG, D-35107 Allendorf, bestätigen, dass folgendes Produkt die nach 1. BImSchV § 6 geforderten NO_x -Grenzwerte einhält:

Öl-Brennwert-Unit Vitorondens 200-T

Allendorf, den 01. Februar 2011

Viessmann Werke GmbH&Co KG



ppa. Manfred Sommer

Stichwortverzeichnis

A		K	
Abgasseitige Anschluss-Stellen.....	13	Kesseltür	
Aktivkohlefilter prüfen.....	13	– anschrauben.....	12
Anlage		– öffnen.....	9
– entleeren.....	8	Kleinenthärtungsanlage.....	7
– füllen.....	7		
Anlagendruck.....	7	M	
		Membran-Ausdehnungsgefäß.....	7, 14
B			
Betriebsdruck.....	14	N	
		Neutralisationsanlage.....	12, 13
D			
Dichtungen und Dichtschnüre.....	11	R	
		Raumluftunabhängiger Betrieb.....	9, 12, 15
E			
Einzelteilliste		S	
– Kesselkörper.....	17	Siphon	
– Wärmedämmung.....	19	– füllen.....	14
– Wärmetauscher (20,2 bis 35,4 kW).....	17	– reinigen.....	13
– Wärmetauscher (42,8 und 53,7).....	18		
Einzelteillisten.....	16	W	
Erstinbetriebnahme.....	7	Wärmedämmteile.....	11
		Wärmetauscher.....	13
F			
Füllwasser.....	7		
H			
Heizflächen reinigen.....	9		
Heizkessel entlüften.....	8		
Heizungsanlage			
– entleeren.....	8		
– füllen.....	7		

Gültigkeitshinweis

Herstell-Nr. (siehe Typenschild des Heizkessels):

7453014

7453015

7480205

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 0 64 52 70-0
Telefax: 0 64 52 70-27 80
www.viessmann.de